

28. März 2012

Motion

von Isabel Garcia (GLP)
und Andreas Hauri (GLP)

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Weisung vorzulegen, welche die Mittagspause in der Volksschule neu so regelt, dass in den städtischen Tagesschulen, Mittagstischen und Horten jeweils mindestens zwei Gruppen von SchülerInnen verpflegt werden können. Die Staffelung der Mittagszeit soll auf die spezifischen Bedürfnisse der verschiedenen Altersgruppen Rücksicht nehmen.

Begründung:

Berechnungen des Schul- und Sportdepartements gehen davon aus, dass bis zum Jahr 2020 70% der Kindergarten- und PrimarschülerInnen sowie 50% der SekundarschülerInnen ein Betreuungsangebot (oft über Mittag inklusive Verpflegung sowie anschliessend an den schulunterricht am Nachmittag) in Anspruch nehmen werden, was eine Verdoppelung der heutigen Kapazitäten bedeutet. Allein die Investitionskosten für die Erstellung der Bauten sowie deren Ausstattung werden von der Stadt auf über 200 Millionen Schweizer Franken geschätzt.

Die aktuellen Blockzeiten in der Volksschule, die eine für alle SchülerInnen einheitliche Mittagspause von 11.55 bis 13.45 Uhr festlegen, führen dazu, dass die Horte und Mittagstische über Mittag relativ ineffizient genutzt werden. Gleichzeitig werden die betreuten Gruppen bei gleichbleibender Infrastruktur immer grösser und auch die Wartelisten können kaum abgebaut werden.

Eine Staffelung der Mittagspause würde es ermöglichen, in derselben Infrastruktur und mit demselben Personal ein Mehrfaches an SchülerInnen zu verpflegen und zu betreuen. Damit könnte die Betreuung insgesamt kosteneffizienter gestaltet werden.



